

Statusbericht zum Projekt Salzmünder Straße, vom Kreisverkehr bis ehemaligen Heidebahnhof

PSP 8.54101096

Stand: 31.12.2017

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Salzmünder Straße durchquert den Ortsteil Dölau in der nordwestlichen Peripherie der Stadt Halle. Diese Straße stellt die Verbindung der Stadt Halle (Saale) mit der Nordharzregion her und ist als Landesstraße L 159 klassifiziert.

Bis Frühjahr 2017 wurde der Bereich zwischen Knotenpunkt Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße und der Straße „Am Brunnen“, einschließlich des kleinen Kreisverkehrs ausgebaut.

Im weiteren Bauabschnitt wird der Bereich Anschluss Neubau am Kreisverkehr bis zum ehemaligen Heidebahnhof grundhaft ausgebaut. Die Verkehrsanlagen dieses ca. 900 m langen Straßenraums bedürfen einer kompletten Erneuerung.

Es erfolgt der Ausbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen einschließlich der Straßenbeleuchtung.

Die Fahrbahn wird mit ihrer Breite von 6,50 m beibehalten. Östlich und westlich der Fahrbahn werden Gehwege mit einer Breite von 3,00 m angeordnet. Diese Gehwege können durch den Radverkehr mit genutzt werden. Eine Ausschilderung Gehweg- „Radfahrer frei“ wurde mit der Verkehrsbehörde abgestimmt.

An den südlichen Bauenden werden die Radverkehrsanlagen für eine spätere Nutzung zum Radweg Dölau-Nietleben vorbereitet.

Die bestehenden Bushaltestellen am ehemaligen Heidebahnhof werden barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich werden zwei neue Haltepunkte an der Otto-Kanning-Straße gebaut, um das Angebot des Nahverkehrs zu verbessern.

Zur Erleichterung der Querung der stark befahrenen Salzmünder Straße werden in der Nähe der Bushaltestellen Fußgängerüberwege mit eingerichtet.

Fahrbahnteiler werden zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang und im Bereich der Dölauer Heide/Heidebahnhof errichtet.

Zur fachgerechten Oberflächenentwässerung werden entsprechende Regenwasserkanäle mit den Straßenabläufen geplant und umgesetzt. Dabei wird an das bereits im Abschnitt A errichtete System im nördlichen Bereich angeschlossen bzw. wird im südlichen Bereich an der Otto-Kanning-Straße ein komplett neues System errichtet.

Die Baumaßnahme wird über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- V/2013/12004 Stadtrat 30.10.2013 Informationsvorlage
- VI/2014/00026 Stadtrat 29.10.2014 Gestaltungs- und Baubeschluss
- VI/2017/02923 Stadtrat 21.06.2017 Baubeschluss

Darstellung des Projektfortschritts

Die erforderlichen Fällarbeiten im Vorfeld der Baumaßnahme sind beauftragt und werden bis 29.02.2018 durchgeführt. Für die geplanten Suchschachtungen bewarben sich im Zuge der Ausschreibung keine Bieter. Diese Leistungen werden im Rahmen der Bauausführung durchgeführt.

Die Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen werden derzeit fertig gestellt.

Am 26.09.2017 wurde die Maßnahme den Anwohnerinnen und Anwohnern der anliegenden Grundstücke in einer Veranstaltung vor Ort erläutert.

Eine Anwohnerin hat beim Landesverwaltungsamt Klage gegen die Lage der neu zu errichtenden Bushaltestelle vor ihrem Grundstück eingereicht. Der Vorgang liegt dem FB Recht vor.

Themen Projektumsetzung

Es ist geplant, mit den Leistungen für den Straßen- und Wegebau ab Frühjahr 2018 zu beginnen.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme:	2.632.370,00 Euro
Baukosten:	2.112.000,00 Euro
Planungskosten:	470.370,00 Euro
Schallschutzmaßnahmen:	50.000,00 Euro
Fördermittel:	1.654.800,00 Euro
Ausbaubeiträge:	275.000,00 Euro
Eigenmittel:	702.570,00 Euro

Derzeit gibt es keine Änderungen an der Finanzierung. Die Maßnahme befindet sich im aktuellen Budget.